

Ausschreibung Innovative Lehre 2019¹

Für die Auszeichnung zur Innovativen Lehre 2019 stehen Lehrveranstaltungsdesigns im Fokus, die sich durch den Einsatz von innovativen Assessmentformen auszeichnen.

1 Zielsetzung

Zur Förderung der Lehrqualität an der WU werden im Rahmen des Preises für „Innovative Lehre“ Prämien als Anerkennung für besonders innovative Lehrveranstaltungsdesigns ausgeschrieben.

Die Vizerektorin für Lehre und Studierende schlägt in Zusammenarbeit mit der zuständigen Reviewgruppe (bestehend aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Professor/inn/en und des Mittelbaus, einem Vertreter/einer Vertreterin des Vizerektorats für Lehre und Studierende, einem/r mit Hochschuldidaktik befassten externen Experten/Expertin sowie einer/einem von der ÖH nominierten Studierenden) dem Rektorat die Prämierung von maximal 10 Lehrveranstaltungsdesigns an der WU vor.

Dabei stehen drei Zielsetzungen im Vordergrund:

- Mit der Auszeichnung wird die Förderung der **Generierung von Ideen und Konzepten** zur Steigerung der didaktischen Qualität in den Mittelpunkt gestellt.
- Um die Sichtbarkeit innovativer Leistungen zu erhöhen, dient die Prämierung auch dazu, diese Ideen an der WU bekannt zu machen und interessierten Kolleg/inn/en Anregungen zu bieten. So sollen Lehrveranstaltungskonzepte mit **Modellcharakter** entwickelt werden, die WU-intern zugänglich sind.
- Das **Engagement** jener Personen, die sich in herausragendem Maße um die Verbesserung der Lehre an der WU bemühen, soll honoriert werden.

2 Schwerpunkt: Innovative Assessmentformen

Assessment, das heißt die Überprüfung von Fähigkeiten und Kompetenzen ist ein Kernbestandteil jeder Lehrveranstaltung. Assessmentformen werden dabei eingesetzt, um einerseits den Studierenden selbst und andererseits den Lehrenden Rückmeldung über den Lern- und Entwicklungsstand der Studierenden zu ermöglichen. Assessments sind nicht nur in der Art des Einsatzes innerhalb einer LV verschieden, sondern unterscheiden sich auch durch ihre unterschiedlichen Zielsetzungen bzw. Funktionen. Neben der Leistungsfeststellung erfüllen Assessments viele verschiedene Funktionen, wie die Förderung des studentischen Lern- und

¹ Im Jahr 2018 (SS 2018, WS 2018/19) abgehaltene Lehrveranstaltungen können für den Lehrpreis eingereicht werden. Lehrveranstaltungen, welche über zwei Semester andauern, (WS 2017/18-SS 2018) können ebenfalls eingereicht werden.

Reflexionsprozesses, das Auskunft geben über den Wissensstand der Lernenden an Dritte oder die Überprüfung von Vorwissen (zu Beginn einer LV oder schon vorab). Sie symbolisieren dabei unterschiedliche Strategien, die zur Überprüfung der intendierten Lernziele während eines Lehr- und Lernprozesses dienen.

Im Rahmen des Schwerpunkts werden Lehrveranstaltungskonzepte ausgezeichnet, in denen Studierende vom Einsatz innovativer Assessment- und Feedbackformen profitieren.

Mögliche Dimensionen in der Kategorie „Innovative Assessmentformen“ können daher sein:

LV-Designs, die mediengestützte Assessmentformen einsetzen

Während das Verwalten von schriftlichen Aufgaben über Lernplattformen kein neues Thema mehr ist, gibt es unterschiedliche e-Assessmentformen (z.B. Simulationen, e-Portfolio), Medien-, Kommunikations- und Kollaborationstools, die vielfältige Wege eröffnen, um den Lern- und Entwicklungsstand der Studierenden festzustellen oder aber Rückmeldung (online Peer- und Self-Assessment) darauf zu geben: Welche Beurteilungskriterien werden in Bezug auf mediengestützte Assessmentformen angewandt? In welcher Form werden e-Assessments und Medien in die LV eingebettet? Wie wird das e-Assessment organisiert? Wie werden mögliche Täuschungen beziehungsweise der Einsatz von Hilfsmitteln (z.B. das Internet) verhindert?

LV-Designs, in welchen unterschiedliche Personen die Rolle des/der Feedbackgebenden übernehmen

Lehrende sind häufig nicht nur in der Rolle selbst Feedback zu geben, sondern erhalten auch Feedback von Studierenden, können Feedback von Studierenden untereinander anleiten oder externe Partner/innen in die LV als Feedbackgebende mit einbeziehen: Welche Self-Assessment- und/oder Peer-Assessmentformen sind in die LV eingebettet? Welche Gewichtung hat das Self- oder Peer-Assessment in der Beurteilung? Welche Kooperationen mit anderen Lehrenden oder externen (Praxis)partner/innen werden für das Feedback eingegangen? Inwieweit werden unterschiedliche Lehrende oder externe (Praxis)partner/innen in ein Assessment miteinbezogen und welche Rolle haben sie dabei? Wie kommt es bei unterschiedlichen Prüfer/innen zu einer gemeinsamen Beurteilung?

LV-Designs, in welchen unterschiedliche Assessmentformen aufeinander abgestimmt kombiniert werden

Unterschiedliche Assessmentformen können in ihrer zeitlichen Abfolge und in ihrer Kombination innovativ aufeinander abgestimmt sein und aufeinander aufbauend eingesetzt werden: Wie werden innovative Assessmentformen LV-übergreifend konzipiert und eingesetzt? Welche unterschiedlichen Feedbackformen werden innovativ kombiniert? Wie werden Assessments über zwei oder mehr aufeinander aufbauende LV's hinweg abgestimmt? Welche Rolle spielt die zeitliche Abfolge der Assessments im Gesamtdesign der LV?

LV-Designs, die Transferable Skills in einem Assessment berücksichtigen

Transferable Skills können als überfachliche Kompetenzen beispielsweise in Bereichen wie Teamarbeit, zwischenmenschlicher Kommunikation, Zeitmanagement, Organisation, Konfliktlösung oder auch Präsentationskompetenzen eine Rolle spielen. Diese können daher auch in einer Lehrveranstaltung gefördert und evaluiert werden: Wie werden Transferable Skills beurteilt und welche Gewichtung erhalten sie in der Gesamtbeurteilung? Wie und in welchem Setting werden Transferable Skills evaluiert?

LV-Designs, in deren Assessmentformen die Diversität von Studierenden berücksichtigt wird

Lehrende können bei der Gestaltung eines oder unterschiedlicher Assessments auf die Vielfältigkeit (heterogenes Vorwissen, Vorbildung, Alter, Herkunft, Sprache...) der Studierenden eingehen. Beispielsweise können unterschiedliche Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten im Assessment geboten werden ohne Unterschiede in den Leistungsanforderungen zu machen. Die Assessmentwahl kann so zum Beispiel im Semesterverlauf auf die Bedürfnisse der Studierenden abgestimmt werden: Welche unterschiedlichen Assessments werden für unterschiedliche Bedürfnisse der Studierenden angeboten? Wie werden die Assessments beurteilt? Welche individuellen Gestaltungsmöglichkeiten des Assessments gibt es? Welche Möglichkeiten gibt es, die unterschiedlichen Persönlichkeiten und Kompetenzen der Studierenden zu berücksichtigen?

LV-Designs, die „traditionelle“ Assessments in neuen Kontexten einsetzen

Nicht jede Methode der Leistungsüberprüfung ist in jedem Kontext geeignet, Aufschluss über den Wissens- oder Leistungsstand von Studierenden zu geben. Die Einbettung der Assessmentform in das Gesamtkonzept einer LV spielt daher eine wichtige Rolle. Verschiedene Assessmentformen weisen Unterschiede im Hinblick auf ihre didaktische Einbettung in das Gesamtdesign einer LV auf und auch die Art wie ein (traditionelles) Assessment eingesetzt wird kann daher neuartig sein: Welche traditionellen Elemente eines Assessments sind durch die Art des Einsatzes in der LV neuartig? In welchem Setting wird das Assessment eingesetzt? Welche studentischen Fähigkeiten sollen mit dem Assessment überprüft werden, die traditionellerweise nicht mit dieser Art von Assessment überprüft werden? In welcher Form werden Assessmentformen in das LV-Design eingebettet, um den Lernprozess der Studierenden über das Semester hinweg zu begleiten und zu unterstützen?

3 Kriterien der Prämierung

- **Innovative didaktisch-methodische Konzeption:**

Als innovativ gelten Lehrveranstaltungsdesigns, die in Bezug auf das Schwerpunktthema an der WU neuartig sind oder neuartige, ungewöhnliche bzw. unorthodoxe Kombinationen von traditionellen Lehr-/Lernelementen beinhalten. Der Innovationscharakter und Mehrwert muss in der Einreichung deutlich erkennbar und entsprechend argumentiert sein.

- **Transferfunktion des LV-Designs**

Das zu prämierende Lehrveranstaltungsdesign soll Vorbildwirkung ausüben, Modellcharakter besitzen und auf weitere Lehrveranstaltungen übertragbar sein. Das Lehr/Lerndesign soll an der WU umgesetzt werden können.

- **Reflexivität im LV-Design:**

Die Lehrveranstaltungskonzeption inklusive ihrer Ziele und ihrer jeweiligen Umsetzung soll vom Lehrenden in systematischer Weise reflektiert und ihr Nutzen für die Steigerung der Lehr- und Lernqualität an der WU explizit dargestellt werden.

- **Schlüssige Verbindung der Learning Outcomes mit dem LV-Design**

Die einzelnen didaktischen Elemente der Lehrveranstaltung sollen in schlüssiger und begründeter Verbindung zu den Learning Outcomes der Lehrveranstaltung (oder in Zusammenhang mit den Learning Outcomes des Programmes oder des Planpunktes) stehen.

4 Vergaberichtlinien

- Anträge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingebracht werden. In letzterem Fall fungiert eine Person stellvertretend für die Gruppe als Antragsteller/in. Für die Verteilung der eventuell bewilligten Mittel innerhalb der Gruppe ist der/die Antragsteller/in verantwortlich. Es werden nur Personen oder Gruppen prämiert, die auch tatsächlich eine förderwürdige Leistung erbringen.
- Prämierte Personen bzw. Gruppen verpflichten sich, die Darstellung ihres Lehrveranstaltungsdesigns und ihrer Unterlagen für eine Veröffentlichung aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen.
- Die Anträge sind gemäß der in Abschnitt 5 angeführten Form einzureichen. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht genügen, können nicht berücksichtigt werden.
- Antragsberechtigt ist jede/r Lehrbeauftragte und jede/r Lehrende, welche/r im Studienjahr 2018 (SS2018, WS 2018/19), für das diese Prämien zuerkannt werden, einen Lehrauftrag bzw. eine Lehrverpflichtung an der WU oder der Executive Academy hat(te).
- Prämierte Lehrveranstaltungsdesigns werden auf der Teaching & Learning Academy (vgl. dazu: https://learn.wu.ac.at/tlac/teaching_ausgezeichneteLehre) als Modell für andere Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

5 Einreichungsunterlagen

Zur Einreichung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Das vollständig **ausgefüllte Einreichformular** (elektronisch)

- Eine ausführliche und veröffentlichungswürdige **Darstellung des Lehrveranstaltungskonzeptes** entlang des Einreichformulars in elektronischer Form (pdf oder doc). Diese Darstellung soll einen Umfang von **max. fünf Seiten** (exklusive Anhang) nicht überschreiten.
- Evaluierungsergebnisse (sofern vorhanden)

6 Ausschreibungsabwicklung

Einreichungsfrist für die Unterlagen ist der **10.02.2019**. Senden Sie das ausgefüllte Formular und die Unterlagen per E-Mail an lehrenundlernen@wu.ac.at.

Die Entscheidung über die Prämierungen erfolgt im Mai 2019 und wird vom Vizerektorat für Lehre und Studierende bekannt gegeben. Die Auszeichnungen werden im Rahmen der nächsten WU Awards offiziell verliehen.

Die Ausschüttung der Prämien erfolgt zeitgleich mit der Ausschüttung der anderen Leistungsprämien.